

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Landeskunde Deutschland digital 2024, Band 2: Die Bundesländer

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Renate Luscher

Landeskunde Deutschland

Politik - Wirtschaft - Kultur

Aktualisierte
Fassung
2024

Teil 2

**für Deutsch als
Fremdsprache**

2. Die Bundesländer 23

Schleswig-Holstein	26
Hamburg (Freie und Hansestadt Hamburg)	27
Niedersachsen	29
Bremen (Freie Hansestadt)	30
Mecklenburg-Vorpommern	31
Brandenburg	34
Berlin	35
Sachsen-Anhalt	39
Nordrhein-Westfalen	41
Hessen	44
Thüringen	45
Sachsen	47
Rheinland-Pfalz	50
Das Saarland	51
Baden-Württemberg	52
Bayern	53
Würste aus Nord und Süd	56
Brot ist Weltkulturerbe	57

Kommunikative Aufgaben und Anhang 1

Lehrerblatt	2
Themen	3
Aufgaben 1-8	3-23
Literatur	25
Anmerkungen	26
Bildquellen	27

2. Die Bundesländer

Nordsee



Hamburg



Rügen (Ostsee)

Köln



Wartburg



Berlin



Dresden



Heidelberg



Frankfurt/Main



München

Bodensee



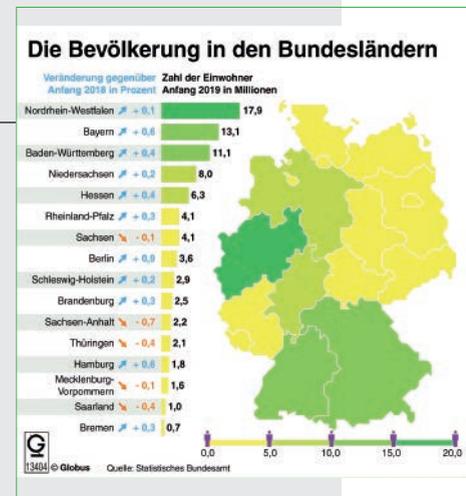
Zugspitze



Auf einen Blick

Die Bundesländer und ihre Hauptstädte	Fläche (km ²)	Einwohner (1000)	Einwohner (km ²)	Seite
Baden-Württemberg (Stuttgart)	35.748	11.296	311	52
Bayern (München)	70.542	13.369	186	52
Berlin	891	3.755	4.112	35
Brandenburg (Potsdam)	29.654	2.573	85	34
Bremen	685	541	1.621	30
Hamburg	755	1.529	2.453	27
Hessen (Wiesbaden)	21.116	5.196	298	44
Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)	23.295	1.523	69	31
Niedersachsen (Hannover)	47.710	7.180	168	29
Nordrhein-Westfalen (Düsseldorf)	34.112	15.311	525	41
Rheinland-Pfalz (Mainz)	19.858	3.593	206	50
Saarland (Saarbrücken)	2.571	853	383	51
Sachsen (Dresden)	18.450	3.786	220	47
Sachsen-Anhalt (Magdeburg)	20.454	2026	107	39
Schleswig-Holstein (Kiel)	15.804	2.653	184	26
Thüringen (Erfurt)	16.202	1.966	131	45

(Statistisches Bundesamt 2019 und 2022)



1. Die Bundesrepublik hat eine föderalistische Struktur: Jedes Bundesland hat eine eigene Verfassung, eine eigene Regierung und ein eigenes Parlament, den Landtag. Berlin, Bremen und Hamburg haben einen Senat. Die Bundesländer sind für die Verwaltung, das Verkehrswesen, das Schulwesen, den Kulturbereich, den Strafvollzug und die Polizei verantwortlich. Die Städte und Gemeinden kümmern sich um die sozialen Einrichtungen.
2. Der Bund ist für nationale und internationale Angelegenheiten, z.B. für die Außen- und Verteidigungspolitik, die Atomenergie, den Schutz deutschen Kulturguts, das Passwesen, die Währung, für Einwanderung und Abwehr des internationalen Terrorismus zuständig. Der Bund ist auch für die Autobahnen und den Bau von Schulen zuständig.
3. Immer mehr innenpolitische Entscheidungen sind an die Europäische Union gegangen. Die Mitgliedsländer möchten aber Mitspracherechte bewahren und das Subsidiaritätsprinzip stärken: D.h. bestimmte Aufgaben in den Bereichen Bildung, Umwelt,

Gesundheit werden nur dann an die Union abgegeben, wenn sie regional nicht erfüllt werden können.

4. Heute gehen zunehmend landwirtschaftliche Flächen verloren. Erosion und vor allem eine industriell betriebene Landwirtschaft machen dem Boden zu schaffen. Auch beansprucht der Ausbau der Infrastruktur wertvolle Flächen: Autobahnen und Straßen entstehen, Kommunen fördern Gewerbegebiete am Rande der Städte und Dörfer. Die Folge: Geschäfte in den Innenstädten, die auch durch den Online-Handel geschwächt sind, schließen. Ziele sind deshalb eine Reduzierung des Flächenverbrauchs und neue Konzepte für die Belebung der Innenstädte.

5. Die großen Städte und ihre sogenannten Speckgürtel ziehen immer mehr Menschen an; die Landflucht lässt ländliche Gegenden zurückfallen: In Dörfern fehlen öffentliche Verkehrsmittel, Ärzte, Geschäfte, Kitas und Schulen, auch stabiler Internetanschluss. Der Bund ist im Zugzwang, denn das Grundgesetz garantiert gleichwertige Lebensverhältnisse, sonst haben Rechtsextreme leichtes Spiel.

Aufgaben

1. Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Bundesstaat, d.h. die Bundesländer sind zu einem Gesamtstaat miteinander verbunden. Nennen Sie andere Staatsformen. Versuchen Sie, die Europäische Union zu charakterisieren.
2. Finden Sie europäische und außereuropäische Staaten, die auch Bundesstaaten sind.
3. Nennen Sie die fünf neuen Bundesländer.

Schleswig-Holstein



Das nördlichste Bundesland. – Fläche und Bevölkerung siehe S. 25. Kiel (= Landeshauptstadt): 243 000 Einwohner; Lübeck: 214 000 Einwohner



Aus der Geschichte: Bis zum 14. Jahrhundert regierten dänische Herzöge den nördlichen Landesteil. Auch später bildete Schleswig-Holstein für lange Zeit eine politische Union mit Dänemark.



Wattwandern ohne Gefahr

Immer mehr Urlauber und Besucher des Nordseeheilbades Cuxhaven wollen den Nationalpark Wattenmeer kennenlernen – eine der letzten Naturlandschaften Europas, seit 2009 Weltnaturerbe, erweitert 2011 und 2014. Viele Gäste schließen sich aus Sicherheitsgründen informativen Wattführungen an. Damit die Gefahren von Flut und Ebbe nicht unterschätzt werden, haben „Die Seenotretter“ eine Mobilfunknummer eingerichtet und geben auf ihrer Homepage Anweisungen zum Verhalten im Watt.

Nach dem Ersten Weltkrieg kamen schließlich Nord-schleswig zu Dänemark und Südschleswig zu Deutschland. Die dänische Minderheit in Schleswig-Holstein ist heute mit vier Abgeordneten im Kieler Landtag vertreten.

Klima und Landschaft: Zwei Meere umschließen Schleswig-Holstein: Nordsee und Ostsee. Der Nordseeküste vorgelagert sind kleine und größere Inseln: die sogenannten Halligen, die Nordfriesischen Inseln und Helgoland. Zwischen diesen Inseln und dem Festland erstreckt sich das flache Wattenmeer. Die Nordseeküste liegt zum Teil unter dem Meeresspiegel. Die Sicherung der Küsten, d.h. der Bau von Klimadeichen, ist deshalb immer wichtiger geworden, denn der Meeresspiegel steigt und die Gefahr von Sturmfluten nimmt zu. Die Ostseeküste hat mehr Sonne als die Nordseeküste, dazu eine landschaftlich reizvolle Seen- und Hügellandschaft im Hinterland, genannt „Holsteinische Schweiz“.

Wirtschaft: Der Fremdenverkehr in den Nord- und Ostseebädern und auf den Inseln Sylt, Föhr, Amrum, Helgoland, Juist und Fehmarn ist neben der Landwirtschaft der wichtigste Wirtschaftsfaktor. Die Nordsee ist fischreich, aber für Nutzfische gelten Fangquoten, um den Bestand nicht zu gefährden; in der Ostsee ist der Dorsch durch Überfischung bereits verschwunden. Der Nord-Ostsee-Kanal verbindet beide Meere.



Möchten Sie hier wohnen, auf einer Insel, umgeben von der Nordsee?



Holstentor
in Lübeck

Städte: Kiel liegt an einem Naturhafen. Sitz der Howaldtswerke – Deutsche Werft (HDW), fusioniert zu ThyssenKrupp Marine Systems, bekannt für den Bau von nicht-nuklearen U-Booten und Marineschiffen. Hier findet die „Kieler Woche“ statt mit internationalen Segelwettbewerben, verbunden mit einem großen Volksfest.

Lübeck, früher das Herz der Hanse, ist auch die Stadt der „Buddenbrooks“ (Roman von Thomas Mann über den Niedergang einer hanseatischen Kaufmannsfamilie). Die Schriftsteller Thomas Mann, der 1929 den Nobelpreis für Literatur erhielt, und sein Bruder Heinrich Mann wurden hier geboren. Das Wahrzeichen Lübecks ist ein 500 Jahre altes Stadttor, das Holstentor.

Das Stichwort die Hanse

1358 gegründeter Städtebund aus insgesamt 70 bis 80 Städten unter der Führung Lübecks. Ziele: nur Handelsinteressen und gegenseitiger Schutz. Die Hanse hatte etwa 200 Jahre das Handelsmonopol im Ostseeraum. Hamburg, Bremen und Lübeck bezeichnen sich heute noch als „Hansestädte“. 2015 öffnete das europäische Museum zur Geschichte der Hanse in Lübeck, das Details aus 500 Jahren Handelsimperium präsentiert. Der Zusammenschluss freier Bürger und Städte war etwas Neues in Europa. Der Niedergang begann mit der Entdeckung Amerikas.

Hamburg (Freie und Hansestadt Hamburg)



Stadtstaat. – Hafenstadt. – Zweitgrößte Stadt Deutschlands. – Fläche und Bevölkerung siehe S. 25. An der Elbe gelegen, ca. 110 km von der Nordsee entfernt.



Aus der Geschichte: Hamburg war jahrhundertlang eine freie Reichs- und Hansestadt. Noch heute nennen sich ihre Minister „Senatoren“. Die Lage machte Hamburg schon im 13. Jahrhundert zu dem wichtigsten Seehafen an der Nordsee. Im Zeitalter der Entdeckungen verloren die Ostseehäfen an Bedeutung, Hamburg dagegen erlebte einen großen Aufschwung. Seine Schiffe fuhren auf den neuen Handelswegen bis nach Indien und Amerika.

Im Jahr 1842 wurde die mittelalterliche Altstadt durch ein Feuer vernichtet. Das Wahrzeichen der Stadt, der Michel – die St.-Michaelis-Kirche aus dem 18. Jahrhundert – wurde 1906 durch einen Brand zerstört und später originalgetreu wieder aufgebaut. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Innenstadt von Hamburg fast völlig in Schutt und Asche gelegt.

Für die Besucher ist eine Hafenrundfahrt ein bleibendes Erlebnis. Jedes Jahr am 7. Mai wird der „Hafengeburtstag“ gefeiert; seit diesem Tag im Jahr 1189 besitzt der Hafen Zoll- und Schifffahrtsprivilegien („Freihafen“-Status bis 2013).

Allgemeines: Hamburgs Hafen, das „Tor zur Welt“, hat eine Fläche von 100 km²; hier arbeiten ca. 140 000 Menschen. Hamburg ist der drittgrößte Hafen in Europa nach Rotterdam und Antwerpen (NL) und einer der zehn wichtigsten Häfen im Containerumschlag der Welt. Er ist der größte Importhafen für Kaffee, einer der führenden Umschlagplätze für Gewürze und

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Landeskunde Deutschland digital 2024, Band 2: Die Bundesländer

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

